

## **Entwurf des Gesamthaushaltsplan 2021/2022**

Dieses ist der Entwurf des Gesamthaushaltsplans der studentischen Selbstverwaltung für das Haushaltsjahr 2021/2021. Sofern er beschlossen und vom Rektorat genehmigt wird, gilt er bis zum 31. März 2022. Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist an den Haushaltsplan gebunden.

Der Entwurf des Haushaltsplans wurde von der Finanzreferentin des AStAs, Luna Grommes, und dem 1. Vorsitzenden, Johannes Steffen, und der 2. Vorsitzenden, Joana Hawner, erarbeitet und dem Studierendenrat (SR) zur Beschlussfassung vorgelegt.

Nach Ablauf des Haushaltsjahres wird die Haushaltsführung des AStA, nach den Vorschriften des BremHG, durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Der Prüfbericht wird dem SR und dem Rektorat vorgelegt. Auf Grundlage der Ergebnisse des Prüfberichts entlastet der SR die AStA-Finanzreferentin.

Der Haushaltsplan kann von jedem Mitglied der Studierendenschaft im AStA eingesehen werden. Des Weiteren beantragt der AStA, den Haushaltsplan auf seiner Internetseite veröffentlichen zu dürfen.

Sollte es Fragen zum Haushaltsplan geben, können diese jederzeit an den AStA gerichtet werden.

Der vorliegende Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021/2022 ist in sechs Hauptpunkte unterteilt:

1. Gewöhnliches Ergebnis
2. Veranstaltungen
3. Veröffentlichung
4. Warenverkauf
5. Dienstleistungen
6. Außerordentliches Ergebnis

Da es sich um einen Entwurf handelt und sich die Einnahmen (diese schwanken aufgrund der nur schätzbaren Zahl der Studierenden pro Semester) vergrößern und/oder verkleinern können, handelt es sich bei nachfolgenden Zahlen zu den Ausgaben und Einnahmen lediglich um Schätzungen. Sofern sich deutliche Veränderungen abzeichnen, muss der AStA den SR darüber informieren und gegebenenfalls eine Anpassung des Haushaltsplans beantragen.

Der Gesamthaushaltsplan wird um die eigenständigen Nebenhaushaltspläne **AStA-Semesterticketverwaltung (II.)** und **AStA-Kulturticketverwaltung (III.)** ergänzt.

*Erläuterungen zu den einzelnen Positionen können den Endnoten (ab Seite 5) entnommen werden.*

## 1. Gewöhnliches Ergebnis

Konto	Bezeichnung	Plan 2020/21 <sup>i</sup>	Stand: 31.03.2021 <sup>ii</sup>	Plan 2021/22
5000	Studierendenbeiträge <sup>1</sup>	173.000,00 €	176.490,00 €	200.400,00 €
6000	Etat für Fachschaftsarbeit <sup>2</sup>	- 8.750,00 €	- 1.036,40 €	- 8.750,00 €
6011	Unterstützung studentischer Projekte <sup>3</sup>	- 10.000,00 €	- 1.000,00 €	-10.000,00 €
6012	Zuschuss Miete Paradox <sup>4</sup>	- 2.600,00 €	- 2.808,00 €	- 3.000,00 €
6013	Stadtbibliotheksausweis <sup>5</sup>	- 3.500,00 €	- 3.739,60 €	- 3.800,00 €
6160	Kosten für Wahlen <sup>7</sup>	-2.500,00 €	- 408,81 €	- 2.500,00 €
6170	Instandhaltungskosten <sup>8</sup>	- 250,00 €	- 53,66 €	- 250,00 €
6200	Personalkosten <sup>9</sup>	- 148.000,00 €	- 141.932,59 €	- 138.000,00 €
6250	Sitzungskosten <sup>10</sup>	- 1.750,00 €	- 663,07 €	- 1.800,00 €
6260	Übergabeessen <sup>11</sup>	- 750,00 €	0,00 €	- 750,00 €
6270	Aufwandsentschädigungen <sup>12</sup>	- 1.000,00 €	- 1.862,27 €	- 1.000,00 €
6280	Werbekosten <sup>13</sup>	- 1.250,00 €	- 291,20 €	- 1.500,00 €
6500	Abschreibungen Inventar <sup>14</sup>	- 3.000,00 €	- 1.445,40 €	- 2.000,00 €
6730	Gebühren und Beiträge <sup>15</sup>	- 500,00 €	- 226,50 €	- 500,00 €
6750	Kosten des Geldverkehrs <sup>16</sup>	- 2.200,00 €	- 1.205,62 €	-1.500,00 €
6760 NEU	(NEU) Verwarentgelt <sup>16</sup>			- 1.000,00 €
6770	Rechts- und Beratungskosten <sup>17</sup>	- 13.500,00 €	- 7.750,52 €	- 10.000,00 €
6800	Büromaterial <sup>18</sup>	-1.000,00 €	- 557,54 €	- 1.000,00 €
6801	Büroausstattung <sup>19</sup>	- 1.000,00 €	- 1.321,76 €	- 6.000,00 €
6810	Zeitungen und Literatur <sup>20</sup>	- 2.300,00 €	- 2.145,27 €	- 2.300,00 €
6820	Postgebühren <sup>21</sup>	- 200,00 €	- 80,00 €	- 150,00 €
6840	Tagungskosten <sup>22</sup>	- 1.000,00 €	0,00 €	- 1.000,00 €
6850	Reisekosten <sup>23</sup>	- 500,00 €	371,50 €	- 500,00 €

<b>6900</b>	SonstigeAusgaben <sup>24</sup>	- 500,00 €	0,00 €	- 500,00 €
<b>6901</b>	Versicherungsbeiträge <sup>25</sup>	- 750,00 €	- 360,00 €	- 600,00 €
<b>8122</b>	Kleinstanschaffungen bis 102,28€ <sup>26</sup>	- 500,00 €	- 229,03 €	- 500,00 €
	<b>Ergebnis</b>	<b>-34.300,00 €</b>	<b>7.744,26 €</b>	<b>1.500,00 €</b>

## 2. Veranstaltungen

<b>5400</b>	Einnahmen Veranstaltungen <sup>27</sup>	5.000,00 €	190,00 €	5.000,00 €
<b>6860</b>	Veranstaltungskosten <sup>28</sup>	- 5.000,00 €	- 1.305,34 €	- 5.000,00 €
	<b>Ergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	<b>- 1.115,34 €</b>	<b>0,00 €</b>

## 3. Veröffentlichungen

<b>5200</b>	Einnahmen Veröffentlichungen <sup>29</sup>	500,00 €	0,00 €	500,00 €
<b>6860</b>	Kosten für Veröffentlichungen <sup>30</sup>	- 500,00 €	0,00 €	- 500,00 €
	<b>Ergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

## 4. Warenverkauf

<b>5150</b>	Einnahmen Waren <sup>31</sup>	250,00 €	0,00 €	300,00 €
<b>6080</b>	Aufwand Waren <sup>32</sup>	- 150,00 €	0,00 €	- 200,00 €
	<b>Ergebnis</b>	<b>100,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>100,00 €</b>

## 5. Dienstleistungen

<b>5150</b>	Einnahmen ISICs <sup>33</sup>	650,00 €	37,50 €	250,00 €
<b>6100</b>	Aufwand ISICs <sup>34</sup>	- 400,00 €	0,00 €	- 200,00 €
<b>5100</b>	EinnahmenKopierer <sup>35</sup>	500,00 €	0,00 €	350,00 €
<b>6711</b>	Kopierer-Bedarfsmaterial <sup>36</sup>	- 1.000,00 €	- 198,03 €	- 500,00 €
<b>6712</b>	Kopiererwartung <sup>37</sup>	- 3.200,00 €	- 3.296,20 €	- 3.200,00 €
	<b>Ergebnis</b>	<b>- 3.450,00 €</b>	<b>- 3.456,73 €</b>	<b>- 3.300,00 €</b>

## 6. Außerordentliches Ergebnis

<b>5700</b>	Zinsen und ähnliche Erträge <sup>38</sup>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Ergebnis</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe Gesamtergebnis<sup>39</sup></b>	<b>- 37.650,00 €</b>	<b>3.172,19 €</b>	<b>- 1.700,00 €</b>

### II. Nebenhaushaltsplan AStA-Semesterticketverwaltung

Konto	Bezeichnung	Plan SoSe 2020	Plan WiSe 2020/21	Plan SoSe 2021 <sup>I</sup>	Plan WiSe 2021/22 <sup>II</sup>
	Beiträge Semesterticket	1.706.859,00 €	2.015.529,00 €	1.777.161,00 €	1.998.418,50 €
	Aufwand Semesterticket	- 1.706.859,00 €	- 2.015.529,00 €	- 1.777.161,00 €	- 1.998.418,50 €
	<b>Ergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

<sup>I</sup> Kalkuliert wurde mit 7.850 Studierenden und einem Semesterticketpreis von 226,39 EUR

<sup>II</sup> Kalkuliert wurde mit 8.850 Studierenden und ein Semesterticketpreis von 225,81 EUR  
(VBN/BSAG: 138,40 EUR / NITAG SoSe 87,99 – WiSe 87,41 EUR)

### III. Nebenhaushaltsplan AStA-Kultursementerticket

Im Wintersemester 2019/20 hat der Studierendenrat die Einführung des „Kulturtickets“ beschlossen. Das Ticket ermöglicht den Studierenden bspw. kostenlose Theaterbesuche bei der Theater Bremen GmbH und weiteren kulturellen Anbieter\*innen.  
Seit dem Wintersemester 2020/21 wird für das Ticket ein Beitrag erhoben.

Konto	Bezeichnung	Plan WiSe 2020/21	Plan SoSe 2021 <sup>A</sup>	Plan WiSe 2021/22 <sup>B</sup>
	Einnahmen Kultursementerticket	8.800,00 €	7.850,00 €	16.372,50 €
	Aufwand Kultursementerticket	0,00 €	- 16.650,00 €	- 16.372,50 €
	<b>Ergebnis</b>	<b>8.800,00 €</b>	<b>- 8.800,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

<sup>A</sup> Der Aufwand wird höher kalkuliert, da die Einnahmen aus dem WiSe 20/21 in das laufende HHJ übernommen werden sollen, da pandemiebedingt im WiSe 20/21 keine Ausgaben getätigt wurden.

<sup>B</sup> Kalkuliert mit 8.850 Studierenden und einem Beitrag von 1,85 € für das Kultursementerticket.

---

<sup>1</sup> Mit der Rückmeldung zahlen die Studierenden einen sog. AStA-Beitrag. Seit dem Wintersemester 2020/21 beträgt der Beitrag 12,00 EUR pro Semester. Aus den Beiträgen finanziert sich die studentische Selbstverwaltung.

<sup>2</sup> Dieses Geld steht den Fachschaften (FS) für ihre Arbeit zur freien Verfügung. Verwaltet wird das Geld allerdings vom AStA, da die FSten keine eigenen Konten führen dürfen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der Erwartung, dass im SoSe 2021 keine größeren Aktivitäten der Fachschaften stattfinden können, wurde der Betrag, wie im Vorjahr, herabgesetzt.

<sup>3</sup> Studierende können beim AStA Mittel für Projekte von Studierenden für Studierende aus diesem Etat beantragen.

<sup>4</sup> Der AStA unterstützt kostenlose Deutschkurse, welche vom AStA der Uni Bremen für Studierende angeboten werden, mit einem jährlichen Mietzuschuss für die Räumlichkeiten.

<sup>5</sup> Studierende der Hochschule Bremen können einen kostenlosen Stadtbibliotheksausweis erhalten, der AStA zahlt hierfür eine Gebühr pro Studi / pro Semester.

<sup>7</sup> Hierunter sind Kosten zu verstehen, die im Zusammenhang mit den Wahlen zum Studierendenrat und den Fachschaften, inkl. eventuell anfallender Nachwahlen, anfallen.

<sup>8</sup> z.B. für notwendige Reparaturen an und in den Räumen des AStAs und der FSten.

<sup>9</sup> Die Studierendenvertretung verfügt über fünf hauptamtliche Mitarbeiter\*innen in Teilzeit (2x BAföG- und Sozialberatung, Sekretariat Neustadtswall, Sekretariat Werderstraße, Gremienbeauftragter). Bis zum Wintersemester 2019 wurde eine Vollzeitstelle im AStA-Sekretariat am Neustadtswall von der Hochschule finanziert. Diese Stelle wurde durch eine Teilzeitstelle ersetzt, die seither von der Studierendenschaft finanziert wird. Aufgrund von Kurzarbeit und Elternzeit wird für dieses Haushaltsjahr mit geringeren Kosten gerechnet.

Die Mitglieder der studentischen Gremien (AStA, Fachschaften und Studierendenrat) erhalten für ihr ehrenamtliches Engagement kein Geld.

<sup>10</sup> Hieraus werden Kosten gedeckt, die im Zusammenhang mit Gremiensitzungen (AStA, SR, Wahlausschuss etc.) anfallen, bspw. für Getränke. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Betrag bereits im letzten Haushaltsjahr reduziert.

<sup>11</sup> Kosten für ein jährlich einmalig stattfindendes Essen aller ausscheidenden und neugewählten AStA-Mitglieder inkl. der Mitarbeiter\*innen des AStAs.

<sup>12</sup> Aufwandsentschädigungen bspw. für spezielle Projektmitarbeit (bspw. Übersetzung von Wahlinfozetteln) und Kleinstaufwendungen, wie z.B. für Aufmerksamkeiten an HS-Mitarbeiter (bspw. Weihnachtsschokolade als Dank für gute Zusammenarbeit).

<sup>13</sup> Anschaffung und Herstellung von Werbematerial für die Studierendenvertretung.

<sup>14</sup> Abschreibung von Anschaffungen, wie z.B. einem Kopierer, Büromöbeln u.Ä.

<sup>15</sup> Mitgliedsbeiträge, z.B. für die Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV)

<sup>16</sup> Kosten für Kontenführung. Der Anstieg der Kosten ist auf die Einführung von Verwarentgelten („Negativzinsen“) zurückzuführen. Der AStA hat aus diesem Grund seine Bank bereits gewechselt. Insbesondere für das Semesterticket sind diese Entgelte ein Problem, da die Einnahmen ein „durchlaufender Posten“ sein sollten. Durch Verwarentgelte fallen zusätzliche Kosten an, die über einen entsprechenden Haushaltsposten gedeckt werden sollen.

<sup>17</sup> Bspw. Kosten für die jährlich stattfindende, verpflichtende Wirtschaftsprüfung durch einen externen Wirtschaftsprüfer.

<sup>18</sup> Allgemeine Büromaterialien, wie Stifte, Tacker, Ordner, Hefter etc. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Betrag bereits im letzten Haushaltsjahr verringert.

<sup>19</sup> Bürotechnik und Möbel. Der höhere Betrag erklärt sich durch die geplante Modernisierung der AStA-EDV, sowie einer geplanten Büromodernisierung.

<sup>20</sup> Im AStA liegen div. Zeitschriften und Zeitungen aus, welche aus diesem Etat bezahlt werden. Außerdem wird regelmäßig anzuschaffende Fachliteratur, bspw. für die BAföG- und Sozialberatung, aus diesem Etat gedeckt.

<sup>21</sup> Gebühren für Porto.

<sup>22</sup> Bspw. Klausurtagung des AStAs, Teilnahme an oder Veranstaltung von bundesweiten Fachtagungen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Betrag bereits im letzten Haushaltsjahr verringert.

<sup>23</sup> Kosten für Fahrten bspw. zu Fortbildungen, Fachtagungen etc. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Betrag bereits im letzten Haushaltsjahr verringert.

<sup>24</sup> Ausgaben, die keinem anderen Konto zugeordnet werden können.

<sup>25</sup> Beiträge für Elektronikversicherung und bspw. Veranstalterhaftpflichtversicherungen

<sup>26</sup> Kleinstanschaffungen, die keinem anderen Konto zuzuordnen sind, bspw. Wasserkocher.

<sup>27</sup> Veranstaltungseinnahmen, bspw. Eintrittsgelder etc. Aufgrund der Corona-Pandemie sind bereits im letzten Haushaltsjahr traditionelle Veranstaltungen, wie die Nautikparty a.d. Werderstraße, ausgefallen. Es wurde deshalb mit geringeren Einnahmen kalkuliert.

<sup>28</sup> Allgemeine Veranstaltungskosten

<sup>29</sup> Bspw. Verkauf von Kalendern

<sup>30</sup> Bspw. Kosten für Erstellung von Kalendern

<sup>31</sup> Verkauf von Arbeits- und Büromaterial an Studierende, sowie Verkauf von Pullovern und T-Shirts etc.

<sup>32</sup> Kosten für die Anschaffung von Verkaufsartikeln

<sup>33</sup> Einnahmen durch den ISIC-Verkauf (International Student Identity Card)

<sup>34</sup> Kosten durch den ISIC-Verkauf

<sup>35</sup> Verkauf von Kopierkarten (Werderstraße)

<sup>36</sup> Hauptsächlich Ausgaben für Kopierpapier, sowie Mehrkopien, welche durch die geschlossenen Pauschalverträge (Wartung, Toner und Freikopien) nicht gedeckt sind.

<sup>37</sup> Bestehende Wartungsverträge über die studentischen Kopierer am Neustadtswall, a.d. Werderstraße und am ZIMT. Die Verträge beinhalten regelmäßige Wartungen, Toner, sowie Freikopien in unterschiedlicher Menge, je nach Standort.

<sup>38</sup> Urspr. hauptsächlich Guthabenzinsen, welche allerdings aktuell nicht zu erwarten sind.

<sup>39</sup> Der Haushaltsplan schließt mit einem deutliche geringeren Minus ab als im Vorjahr Da die Studierendenschaft der HSB über höhere Rücklagen verfügt, als in der Finanzordnung vorgesehen sind, wären selbst die im letzten Jahr eingeplanten Verluste jederzeit durch die Rücklagen gedeckt.

---

<sup>i</sup> Zu beachten ist, dass für den Haushaltsplan des Jahres 2020/21 mit 12 Monaten kalkuliert wurde (01.03.2020 – 28.02.2021), tatsächlich wurden die Semesterzeiten nach Beschluss des Haushaltsplans verändert, womit der Haushaltsplan 13 statt der geplanten 12 Monate abdecken musste. Des Weiteren war bei der Planung nicht absehbar, dass die Pandemie das komplette Haushaltsjahr über andauern würde.

<sup>ii</sup> Das Ergebnis wäre tatsächlich noch positiver, wenn nicht, wie in Pkt. a erwähnt, 13 statt der üblichen 12 Monate in das Haushaltsjahr gefallen wären.